

Pressemitteilung vom 25.01.2011 (4)

2. Etappe „Rund um Afrika“ über den Westen des Kontinents

„Rosen-Flieger“ hebt wieder ab

Am 3. Februar 2011 starten die Piloten Uwe Thomas Carstensen und Martin Grohganz in Windhuk zur zweiten Etappe ihres Fluges rund um Afrika. Frisch gewartet ist das mit Rosen verzierte Kleinflugzeug genauso startklar wie die beiden Hannoveraner, um das Reiseabenteuer fortzusetzen. Im Internet werden die Piloten weiterhin auf der Seite www.globeflight-rallye.com über ihre Erlebnisse in der Luft und am Boden berichten.

Von Windhuk in Namibia aus führt die Route in die Republik Kongo, nach Kamerun, Togo, Burkina Faso, Mali und Algerien. Carstensen sieht in den klimatischen Bedingungen besondere fliegerische Herausforderungen: „Mithilfe des Stormscopes können wir gefährliche Tropengewitter rechtzeitig erkennen und umfliegen. Faszinierend wird der Flug über die Sahara sein. Allerdings werden wir dabei ganz besonders auf Sandstürme achten müssen, denn mit denen ist wirklich nicht zu spaßen. Einen Vorgeschmack auf ein solches Naturereignis haben wir bereits beim Flug nach Lüderitz in Namibia bekommen.“

Zwischenzeitlich wurden alle Genehmigungen für Überflüge und Landungen beantragt beziehungsweise eingeholt. Auch die Versorgung mit dem Flugbenzin Aviation-Gasolin (Avgas) musste sichergestellt werden. In Einzelfällen sind dafür Speditionen zu beauftragen, um mit Lastwagen Fässer mit Avgas zu einigen Flugplätzen in die Wüste zu transportieren. Die Afrika-Flieger sind guter Hoffnung, dass alles klappt. Aber: „Unvorhergesehene Ereignisse gibt es immer“ sagt Carstensen. Aus aktuellem Anlass ist es für die Piloten auch wichtig, unterwegs häufiger Informationen über die politische Entwicklung und die Sicherheitslage in den verschiedenen westafrikanischen Ländern zu sammeln, um Risiken zu vermeiden und gegebenenfalls Routenänderungen durchzuführen.

Nach rund 12.400 Kilometern und etwa 60 Flugstunden wollen Carstensen und Grohganz am 24. Februar wieder in Hannover sein.

Während der ersten Etappe landete die einmotorige Cessna T206H in Kroatien, Griechenland, Ägypten, Sudan, Äthiopien, Uganda, Tansania, Malawi, Zambia, Botswana, Südafrika und Namibia.



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de

Neben touristischen Ausflügen waren die Piloten aber auch in offizieller Mission unterwegs. Sie besuchten Projekte der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (DSW) zur sexuellen Aufklärung, Familienplanung und Gesundheitsvorsorge in Uganda, Äthiopien und Tansania, um sich über die Arbeit vor Ort zu informieren. Die von Carstensen und seiner Frau Maria gegründete MUT-Stiftung unterstützt die DSW mit finanziellen Mitteln.

Bildunterschriften

Foto 1: Pilot Uwe Thomas Carstensen im Cockpit

Foto 2: Der „Rosen-Flieger“ ist startklar für die zweite Etappe

Foto 3: Das Betanken mit Avgas aus Fässern ist Handarbeit

Abdruck honorarfrei für Presseveröffentlichungen.



**Ihr Ansprechpartner
für weitere Fragen:**

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de